

GEISTLICHE MUSIK AUS DEM STIFT HEILIGENKREUZ

Nachdem es schon seit Jahren eine Schallplatte mit Choral und Orgelmusik aus Heiligenkreuz gibt, ist es nun gelungen, den beachtenswerten Komponisten aus unserem Hause, *P. Alberich Mazak OCist*, durch eine Schallplattenaufnahme der unverdienten Vergessenheit zu entreißen.

Wertvolle Vorarbeit leistete der Bruder unseres P. Paulus, Herr Alois Niemetz, der das Werk von Alberich Mazak erforschte. Sodann stellten P. Paulus und Herr Niemetz schon seit Jahren den Kontakt zu Dr. Konrad Ruhland her. Dr. Ruhland ist Musikwissenschaftler und Musikpädagoge sowie Leiter der „Niederaltaicher Scholaren“. Diese Gruppe, die sich in sehr qualifizierter Weise auf Instrumental- und Vokalmusik versteht, hat schon mehrmals Wochen für Einstudierungen und Proben bei uns in Heiligenkreuz gebracht und uns in Konzerten und Gestaltungen der Liturgie Hervorragendes geboten. Dabei konnten wir auch schon einige Male Werke von Mazak hören; Dr. Ruhland und seine Scholaren waren dabei von der Qualität der Kompositionen überzeugt und begannen daher eine Schallplattenaufnahme zu planen. Die große Erfahrung und die beachtlichen Erfolge von Dr. Ruhland bei der Herausgabe von Schallplatten — insbesondere von alter Musik — machten es möglich, das Projekt zu realisieren, und was nun vorliegt, ist wirklich eine gelungene und würdige Präsentation des Komponisten aus dem Kloster Heiligenkreuz:

Alberich MAZAK (1609—1661)

GEISTLICHE MUSIK

Sacred Music — Musique Sacrée

aus Stift Heiligenkreuz

Niederaltaicher Scholaren

Konrad Ruhland

RCA Read Seal Digital bzw. SEON RL 70132

Die Plattenhülle zeigt zwei Musiker mit Instrumenten aus einem alten Heiligenkreuzer Psalter; sodann ist auf der Innenseite und auf der Rückseite in den drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch eine musikwissenschaftliche Einführung zu Alberich Mazak von Dr. Konrad Ruhland. Alberich Mazak war 1609 in Ratibor in Oberschlesien geboren wor-

den und hatte bereits Philosophie und Musik studiert, als er in Heiligenkreuz eintrat und 1631 die Probe ablegte; von 1636 bis 1654 war er „cantor chori“. Er stand auf der Höhe seiner Zeit, was durch den Kontakt mit Kaiser Ferdinand III. und mit dem musikalischen Zentrum von Kremsier sichtbar wird. Weiters werden im Text der Hülle die Werke Mazaks beschrieben und die Texte jener Werke, die die Schallplatte enthält, wiedergegeben; handelt es sich um lateinische Texte, findet sich auch eine deutsche Übersetzung.

Die fünf Titel der ersten Seite sind weihnachtlich gestimmt („Ein kleines Kindelein ist uns heut' geboren“), während die zweite Seite mit zwei Fassungen von „Surrexit Christus hodie“ und „Regina caeli“ mehr österlichen Charakter hat. Lieder mit volkstümlicher Innigkeit wechseln ab mit Litaneirufen, die zur Motette entfaltet werden oder Kompositionen, die vielleicht bei Teilen der Liturgie des Konventes verwendet wurden. Dabei wird die Vielfalt in Form und Stil bei Mazak hörbar. Instrumente, Chor und Solostimmen sind bei fast allen Stücken gemeinsam vorhanden. Die Niederaltaicher Scholaren unter der ausgezeichneten Leitung von Dr. Konrad Ruhland stellen einen wunderbaren Chor mit brillanten Solostimmen, und der Klangkörper aus alten Instrumenten wird von denselben Scholaren voll Gefühl und doch durchaus perfekt gestaltet.

Eine Schallplatte, die also in jeder Hinsicht Freude macht, zusätzlich aber alle die besonders interessieren wird, die an Heiligenkreuz interessiert sind. Die Sängerknaben, die uns aus „Flucht und Zuflucht“ von Balthasar Kleinschrott vertraut und lieb sind, werden sicher Stücke von dieser Platte in ihrem Repertoire gehabt haben!

P. Gregor Henckel-Donnersmarck

An gedruckten Werken von P. Alberich Mazak sind erhältlich:

Magnificat in D für 4stimmigen Chor und Streicher MH 6021

Weihnachtsmusik für Singstimmen und Instrumente MH 6022

Erschienen in der Reihe Capella antiqua, herausgegeben von Konrad Ruhland, Musikverlag Max Hieber, München 1983.